



## Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** *Sanierung der Oberkofleralm in Rein durch Abbruch und Wiederaufbau des Almhauptgebäudes auf G.p. 425, K.G. Rein, Gemeinde Sand in Taufers, Naturpark Rieserferner-Ahrn*
- **Betroffene Gemeinden:** *Sand in Taufers*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110017  SIC/GGB  ZPS/BSG  ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** *09.02.2018 Prot. Nr. 98864*
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** *09.02.2018 Prot. Nr. 98864*
- **Kommission / WorkFlow:** NSO 2018\_148
- **Begutachter:** *Dipl. Agr. Markus Kantioler* **Datum:** 22.02.2018

### **Teil 1 - Screening**

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**

(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)

*Die eingereichten Unterlagen genügen, um das Projekt hinsichtlich der Natura 2000 – Verträglichkeit begutachten zu können.*

- **Zusammenfassende Beschreibung:**

**Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen** (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

*Vorliegendes Projekt hat den Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Almgebäudes zum Inhalt. Konkret wird das Gebäude komplett abgetragen, der Boden befestigt und das Gebäude neu aufgebaut. Der Grundriss des Neubaus beträgt ca. 105 m<sup>2</sup>, jener des Bestandes ca. 151 m<sup>2</sup>. Die Verkleinerung ergibt sich dadurch, dass keine Stallfläche mehr realisiert wird.*

*Fundamente und unterirdische Außenmauern werden in Stahlbeton errichtet, außerirdische Außenmauern als Natursteinmauern ohne sichtbare Mörtelfugen. Die Außenwände im Obergeschoss werden als unbehandelte Holzblockwände in einheimischen Nadelholz ausgeführt. Ebenso der Giebelbereich und Dachstuhl. Das Dach wird mit gespaltenen Lärchenschindeln eingedeckt. Die Decken werden als wärmeisolierte Holzbalkendecken ausgeführt, die Innenverkleidungen in der Sennhütte aus unbehandelten Holzperlinen. Außenstiege und Geländestützmauern (Recht und links vom Gebäude) mit Natursteinplatten bzw. Natursteinmauern. Im Untergeschoss werden und Milchammer, Verarbeitungs- und Lagerräume errichtet, ebenso ein WC. Im Obergeschoss Wohnraum und Heulageraum. Ebenso wird eine überdachte Terrasse geschaffen. Geplant ist auch eine Milchverarbeitung für bis zu 15 Melkkühe, ein kleinr Almausschanksoll zukünftig realisiert werden.*

*Für die Entsorgung der Abwässer wird eine Klärgrube (Dreikammergrube für 15-20 EWGIW) gebaut, die Überläufe werden in Sickerstränge geleitet.*



*Beim betroffenen Standort handelt es sich um den Natura 2000 Lebensraum 6520 – Bergmähwiesen. Gleich oberhalb der Almhütte befindet sich der Lebensraum 6230 – Artenreiche montane Borstgrasrasen auf Silikatböden.*

*Die extensive Weiterführung der traditionellen Bewirtschaftung entspricht den Zielen des Natura 2000 Gebietes. Der geplante Eingriff ist mit den Erhaltungszielen des Schutzgebiets vereinbar.*

• **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig  
->Teil2 ausfüllen)**

*Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura 2000 Gebiet ausgewiesen worden ist. Die Durchführung des Projektes ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein positives Verträglichkeitsgutachten erteilt.*

Ort, Datum:  
Bruneck, 22.02.2018

Dipl. Agr. Markus Kantioler  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)